



Geschäftsführung Stadtentwicklungsausschuss

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 13.04.2010

Niederschrift

über die **2. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 14.01.2010, 15:02 Uhr bis 16:30 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Karl-Jürgen Klipper	CDU
--------------------------	-----

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD	
Herr Horst Noack	SPD	ab 15.40
Herr Alfred Schultz	SPD	
Herr Michael Zimmermann	SPD	
Frau Birgit Gordes	CDU	
Herr Stefan Götz	CDU	
Herr Helmut Jung	CDU	
Frau Barbara Moritz	GRÜNE	
Frau Dr. Sabine Müller	GRÜNE	
Frau Bettina Tull	GRÜNE	
Herr Ralph Sterck	FDP	
Herr Gereon Breuer	pro Köln	

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE
Herr Dr. Martin Müser	FW-KBB

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD	
Herr Christian Möbius	CDU	ab 15.23 Uhr
Herr Dr. Ulrich Soénius	auf Vorschlag der CDU	
Herr Jörg Beste	auf Vorschlag der Grünen	

Herr Norbert Hilden	auf Vorschlag der FDP
Herr Horst Thelen	GRÜNE
Herr Ingo Schneemann	auf Vorschlag der FDP
Herr Wolfgang Hornemann	pro Köln
Herr Lothar Müller	DIE LINKE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Bahri Gülsen	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Beh.pol.
Herr Werner Baatz	

Verwaltung

Herr Hermann Gellissen
Herr Uwe Grimsehl
Frau Sandra Kißmann
Herr Josef Ludwig
Frau Anne Luise Müller
Frau Elke Müssigmann
Herr Dieter Noth
Herr Beigeordneter Bernd Streitberger
Herr Werner Stüttem
Herr Andreas von Wolff

Gäste

Herr Horst Heinrichs	KVB
Herr Detlef Kábbe	KVB

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Michael Frenzel	auf Vorschlag der SPD
Herr Günter Leitner	auf Vorschlag der CDU Fraktion

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck
Frau Maria Kröger

Vorsitzender Klipper eröffnet die 2. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und wünscht allen Anwesenden alles Gute für das neue Jahr.

Er verpflichtet die neuen sachkundigen Einwohner und im Anschluss daran verliest er die in der Tagesordnung kenntlich gemachten Änderungen und Ergänzungen und fragt, ob hierzu Einwendungen vorliegen.

SE Götz macht für seine Fraktion Beratungsbedarf zu TOP 5.2 (Nord-Süd-Stadtbahn) sowie zu TOP 10.1 (Poller Damm) geltend. Ferner gibt er bekannt, dass er an der Abstimmung zu TOP 14.1 (Mindener Str./Rheinlandhaus) nicht teilnehmen wird.

Vorsitzender Klipper ergänzt, dass auch SE Hilden sich an der Beratung zu TOP 14.1 enthält.

RM Moritz bittet für ihre Fraktion um Vertagung der Punkte 12.2 (Hohe Pforte) und TOP 16.1 (Grundstück Porz-Langel), da hierzu noch Beratungsbedarf bestehe.

Vorsitzender Klipper stellt allgemeine Zustimmung zu der so geänderten Tagesordnung fest. Somit ergibt sich folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung und Einführung von sachkundigen Einwohnern und Einwohnerinnen

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2 Schriftliche Anfragen

3 Anträge

4 Stadtplanung - Projekte

4.1 Regionale 2010

Umsetzung Masterplan

5 Allgemeine Vorlagen

5.1 Sanierungsgebiet Rheinboulevard Mülheim Süd Planungsauftrag hier: Beschluss über die Vergabe eines Planungsauftrages für die Leistungs- phasen 1 - 3 5256/2009

- 5.2 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Mitteilung über eine Kostenerhöhung bei den Ausbaugewerken, Zustimmung zur Vergabe sowie Übernahme der nicht zuwendungsfähigen Kosten im Rahmen des Nord-Süd Stadtbahnvertrages 5350/2009

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung vertagt.

6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

- 6.1 9. Änderung des Landschaftsplans Köln (Naturschutzgebiet Baadenberger Senke, Stöckheimer See und Große Laache)
Öffentliche Auslegung
3525/2009

- 6.2 MÜLHEIM 2020
Integriertes Handlungskonzept für Köln-Mülheim, -Buchforst und -Buchheim
hier: Berufung eines Veedelsbeirates
5387/2009

7 Änderungen des Flächennutzungsplanes

- 7.1 177. Flächennutzungsplan-Änderung im Stadtbezirk 2, Köln-Rodenkirchen
Arbeitstitel: Gaedestraße in Köln-Marienburg
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
5173/2009

8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen

- 9.1 Städtebauliches Planungskonzept
Arbeitstitel: Elzstraße in Köln-Sülz;
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Lindenthal zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Entscheidung über die Vorgaben zum Bebauungsplan-Entwurf
4743/2009

10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

- 10.1 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 70420/02
Arbeitstitel: Poller Damm in Köln-Poll
2977/2009
Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung vertagt.

- 10.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Nördlich Odenwaldstraße/Ehemaliger Güterbahnhof Kalk in Köln-Humboldt/Gremberg
4533/2009
- 10.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 74480/04
Arbeitstitel: Oberiddelsfeld in Köln-Holweide, 2. Änderung
5139/2009
- 10.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Pastor-Wolff-Straße in Köln-Niehl
4512/2009
- 10.5 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 70454/08
Arbeitstitel: Kalker Hauptstr. 145 in Köln-Kalk
5174/2009
- 10.6 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
"Südlich Arnsberger Straße" in Köln-Buchheim
4019/2009
- 10.7 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Altenberger Straße/Breslauer Platz in Köln-Altstadt/Nord
3969/2009
- 10.8 Beschluss über die Einleitung und Offenlage betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71529/02 Blatt 1 und 2
Arbeitstitel: Am Donewald in Köln-Dünnwald, 1. Änderung
3974/2009
- 10.9 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Ulrichgasse in Köln-Altstadt/Süd
5238/2009
- 11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**
- 11.1 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 66441/13
- Einleitungsbeschluss -
Arbeitstitel: Neue Weyerstraße in Köln-Altstadt/Süd
5130/2009

12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen

- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 58580/02
Arbeitstitel: Biogasanlage Randkanal Nord in Köln-Roggendorf/Thenhoven
4391/2009
- 12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67445/13
Arbeitstitel: Hohe Pforte in Köln-Altstadt/Süd
5253/2009
Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung vertagt.

13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen

- 13.1 Beschluss über die Offenlage betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6848 Sc/03 (68489/03)
Arbeitstitel: Barbarastraße in Köln-Riehl/Niehl, 1. Änderung
5093/2009
- 13.2 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 66452/16
Arbeitstitel: 1. Änderung Aufstockung Richmodstraße in Köln-Altstadt/Nord
5264/2009
- 13.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59499/03
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Venloer Straße in Köln-Bocklemünd/Mengenich,
1. Änderung
2895/2009

14 Aufhebung von Bebauungsplänen

- 14.1 Aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 6844 Nc 3/03 (68451/03) und Teilaufhebung des Durchführungsplanes Nr. 6844 Nc 3/02 (68451/02)
- Einleitungsbeschluss -
Arbeitstitel: "Mindener Straße/Rheinlandhaus" in Köln-Deutz
5203/2009
- 14.2 Aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 6644 SC 3/04 (66441/04)
- Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Weyerstraße in Köln-Altstadt/Süd
5186/2009

15 Sonstige Satzungen

16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen

- 16.1 Antrag der Bezirksvertretung Porz (BV 7) auf Wiederaufnahme eines Grundstückes in Köln-Porz-Langel als Wohnbaufläche im Flächennutzungsplan betr. Beschluss der BV 7 vom 04.11.2008, TOP 6.2.6
5140/2009
Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung vertagt.

17 Mitteilungen

- 17.1 Beschluss über die Einleitung und Offenlage der Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 77369/03 -Arbeitstitel: Wilhelm-Ruppert-Straße in Köln-Porz-Wahn- (Erstvorlage in der Bezirksvertretung Porz)
5262/2009
- 17.2 Dokumentation "Wohnungsbau in Köln mit Qualität"
5221/2009
- 17.3 Aktuelle Rechtsprechung zum Thema "Schutz der Geschäftszentren" und ihre Konsequenzen für die Einzelhandelssteuerung in Köln
5087/2009
- 17.4 Grundstück Gottfried-Hagen-Str. 1, Antrag auf Erteilung einer BImSchG-Genehmigung für eine Anlage zur Lagerung und Behandlung von Schrott
0002/2010
- 17.5 Eingabe gegen eine geplante Siedlung in Köln-Heimersdorf, Volkhovener Weg 117
5358/2009
- 17.6 Förderung von Baugruppenprojekten
5283/2009
- 17.7 Wohnraumförderung mit Ergebnissen 2009 und Ausblick auf 2010
0028/2010

18 Mündliche Anfragen

19 Gleichstellungsrelevante Themen

II. Nichtöffentlicher Teil

Hierzu lag nichts vor.

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung und Einführung von sachkundigen Einwohnern und Einwohnerinnen

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung behandelt.

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Hierzu lag nichts vor.

2 Schriftliche Anfragen

Hierzu lag nichts vor.

3 Anträge

Hierzu lag nichts vor.

4 Stadtplanung - Projekte

4.1 Regionale 2010

Herr Noth (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) berichtet, der Regionalausschuss habe dem „Butzweiler Hof“ und einem weiteren Projekt der Stadt Köln am 17.12.2009 den „A-Status“ verliehen. Damit sei die Förderfähigkeit dieser Projekte gesichert. Für den „Butzweiler Hof“ seien aktuell folgende Maßnahmen beabsichtigt:

- die denkmalgerechte Restaurierung der Flughafenanlage, Gebäude und Freiraum,
- der Betrieb einer dauerhaften Luftfahrtausstellung,
- die Entwicklung des Freiraumes als Mittelpunkt des Quartiers mit öffentlicher Nutzung.

Projektpartner seien der Landschaftsverband Rheinland, die SKI (Immobilien-gesellschaft der Sparkasse), die Stiftung Butzweiler Hof und die Stadt Köln.

Die planerische Konkretisierung zur Erlangung eines Kostenrahmens sei abgeschlossen, so dass der LVR einen Einplanungsantrag stellen konnte. Im nächsten Schritt müsse nun die Entscheidung zur Gründung einer gemeinnützigen Betriebs-GmbH herbeigeführt werden, dann folge die Stellung des Förderantrages, die Ausführungsplanung, etc.

In der Gesamtbetrachtung seien von den 17 Projekten oder Teilprojekten, an denen die Stadt Köln beteiligt ist, zwei Projekte bereits realisiert und 13 Projekte „A-

qualifiziert“. „B-qualifiziert“ seien die die Projekte „Römer Straße“ und die „interkommunale integrierte Raumanalyse“.

RM Moritz fragt vor dem Hintergrund der anstehenden Finanzierung an, ob hierzu bereits eine Entscheidung im Stadtvorstand getroffen worden sei.

Beigeordneter Streitberger verneint dies.

Vorsitzender Klipper fragt an, wann mit der Realisation der 13 verbleibenden Projekte zu rechnen sei. Er bittet, in Form einer Mitteilung zur nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses, über den jeweiligen voraussichtlichen Baubeginn der einzelnen Maßnahmen zu informieren.

Herr Noth (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) sagt dies zu.

4.2 Umsetzung Masterplan

Hierzu lag nichts vor.

5 Allgemeine Vorlagen

5.1 Sanierungsgebiet Rheinboulevard Mülheim Süd Planungsauftrag hier: Beschluss über die Vergabe eines Planungsauftrages für die Leistungsphasen 1 - 3 5256/2009

SE Weisenstein fragt an ob vorgesehen sei, die derzeit dort aufgestellten Fernseh-Kulissen zu entfernen.

Herr Stüttem (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) sagt eine Beantwortung in Form einer Mitteilung zu.

SE Beste möchte von der Verwaltung wissen, in welcher Form diese ein Qualitätssicherungsverfahren entwickelt habe und wann dieses angewendet werde.

Herr Stüttem (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) erläutert, dass zunächst ein Förderantrag eingereicht werden müsse. Sobald ein konkreter Planungsentwurf vorliege, werde dieser dem Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt.

Vorsitzender Klipper lässt über die Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung abstimmen.

Beschluss:

Gem. § 60 Abs. 2 Satz 2 GO NW beschließen wir die Verwaltung zu beauftragen, einen Planungsauftrag für die Leistungsphasen 1-3 der HOAI in Höhe von 37.000,00 € für die Umgestaltungsmaßnahme Rheinboulevard zu vergeben. Mit diesem Vorentwurf soll im Mai 2010 ein qualifizierter Förderantrag gestellt werden, auf dessen Grundlage die Maßnahme bewilligt werden soll. Für Planung und Ausbau der Maßnahme sind Kosten von gesamt 1,14 Mio. veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 5.2 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Mitteilung über eine Kostenerhöhung bei den Ausbaugewerken, Zustimmung zur Vergabe sowie Übernahme der nicht zuwendungsfähigen Kosten im Rahmen des Nord-Süd Stadt-bahnvertrages
5350/2009**

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung vertagt.

6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

- 6.1 9. Änderung des Landschaftsplans Köln (Naturschutzgebiet Baadenberger Senke, Stöckheimer See und Große Laache)
Öffentliche Auslegung
3525/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt, gem. § 27c Abs. 1 des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaus-halts und zur Entwicklung der Landschaft (Landschaftsgesetz – LG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2000 (GV.NRW.S.568), zuletzt geändert am 19. Juni 2007 (GV.NRW.S.226), ber. 15. August 2007 (GVBl.S.316),

1. den Entwurf der 9. Änderung des Landschaftsplans Köln (Naturschutzgebiet Baa-denberger Senke, Stöckheimer See und große Laache) gemäß den Anlagen 1 bis 3 für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen,
2. den Auslegungsbeschluss öffentlich bekannt zu machen,
3. die Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Der Ausschuss Umwelt und Grün verzichtet auf eine erneute Vorlage bei gleichlau-tendem Beschluss der nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 6.2 MÜLHEIM 2020
Integriertes Handlungskonzept für Köln-Mülheim, -Buchforst und -
Buchheim
hier: Berufung eines Veedelsbeirates
5387/2009**

SE Götz bittet um Darstellung der Unterschiede zwischen „Bürgerschaftsmitgliedern“ und „weiteren Mitgliedern“.

Herr Stüttem (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) erläutert, bei „Bürgerschaftsmit-gliedern“ handele es sich um Personen, die ihren Wohnsitz im Bezirk haben. Mit „Wei-teren Mitgliedern“ solle auch den Personen Stimmrecht eingeräumt werden, die zwar nicht dort wohnen, sich aber in anderer Weise durch ihre Arbeit und ihren Status be-

sonders in den Bezirk einbringen. Die Verwaltung habe dies bewusst offen gelassen, um engagierte Persönlichkeiten in diesen Beirat einzubinden. Im Übrigen weise er darauf hin, dass die Gemeindeordnung es nicht zulasse, den „Veedelsbeirat“ als eine Art Unterausschuss für die Bezirksvertretung aufzustellen.

RM Sterck fragt an, wo sich die Schnittstelle zur Bezirksvertretung befinde. Dies habe er in der Kürze der Zeit (die Vorlage wurde als Tischvorlage verteilt) nicht erkennen können.

Herr Stüttem (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) erklärt, dass in den Beirat selbstverständlich auch Mitglieder aus der Bezirksvertretung gewählt werden könnten.

RM Moritz hält die Beratung dieser Vorlage im Stadtentwicklungsausschuss für eine Farce. Zweifelsohne obliege es der Bezirksvertretung Mülheim die Mitglieder für ihren „Veedelsbeirat“ zu benennen.

RM Zimmermann schließt sich den Worten seiner Vorrednerin an. Seiner Ansicht nach würden die Rechte der Bezirksvertretung durch die Behandlung hier und insbesondere durch die abschließende Beschlussfassung im Rat beschnitten. Er bittet die Verwaltung um Prüfung, ob der Stadtentwicklungsausschuss zumindest einen Wiedervorlageverzicht aussprechen könne.

RM Sterck kann nicht verstehen, warum der Bezirksvertretung nicht von vornherein das Recht eingeräumt werde, entsprechend ihrer Fraktionsstärke im Beirat vertreten zu sein. Stattdessen müssten sie sich erst über die Bürgerschaft die entsprechenden Mehrheiten beschaffen. Auf Ausschussebene sei dies richtigerweise anders geregelt.

Herr Stüttem (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) macht deutlich, dass das Verfahren so von der Gemeindeordnung vorgegeben sei.

Vorsitzender Klipper bittet darum, den heutigen Diskussionsbeitrag der Bezirksvertretung Mülheim für deren Beratung bekannt zu geben und lässt über den Verweisungsbeschluss abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Mülheim.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7 Änderungen des Flächennutzungsplanes

7.1 177. Flächennutzungsplan-Änderung im Stadtbezirk 2, Köln-Rodenkirchen
Arbeitstitel: Gaedestraße in Köln-Marienburg
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
5173/2009

RM Moritz stellt für ihre Fraktion den Änderungsantrag, die Abgrenzung des Wohngebietes laut Anlage 3 in der Breite bis an die Geltungsbereichsgrenze Richtung Süden fortzuführen.

Vorsitzender Klipper stellt die Frage nach der aktuellen Nutzung.

Herr von Wolff (Stadtplanungsamt) erläutert, nördlich sowie im südlichen Zipfel, befindet sich eine gewerbliche Nutzung. Daneben gebe es eine Baugenehmigung für Wohnbebauung, welche jedoch noch nicht realisiert sei. Insofern würden durch den Änderungsantrag keine rechtlichen Belange Dritter berührt.

SE Dr. Soénus möchte sich vergewissern, dass die Planänderung keine Auswirkungen auf die Gewerbebetriebe am südlichen Zipfel haben. Seines Wissens nach seien dort ggf. Abstandsflächen zu berücksichtigen.

Herr von Wolff (Stadtplanungsamt) führt aus, dass es sich insgesamt um kleinere Dienstleistungsbetriebe handelt, welche absolut wohnverträglich seien. In der Hinsicht gebe es keine Beeinträchtigungen.

Beigeordneter Streitberger ergänzt, die Darstellungen im Flächennutzungsplan seien per Definition nicht parzellenscharf und übten keinen Einfluss auf mittelbares Baurecht aus.

Anschließend lässt Vorsitzender Klipper erst über den Änderungsantrag und danach über die Vorlage insgesamt abstimmen:

1. Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

den Entwurf der 177. Änderung des Flächennutzungsplans wie folgt zu ändern: Die südlich der Sinziger Str. dargestellte gemischte Baufläche soll entlang der Bonner Straße auf eine Tiefe von 50 m begrenzt und das verbleibende Hinterland als Wohnbaufläche dargestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2. Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) in der Anlage 2 dargestellten Bereich eine Planänderung gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit dem Ziel einzuleiten, die Flächen neu zu ordnen;
2. auf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zu verzichten, da die Unterrichtung

- und Erörterung gem. § 3 Abs.1 BauGB bereits im Parallelverfahren zum Bebauungsplan "Gaedestraße" stattgefunden hat;
3. die 177. Änderung des Flächennutzungsplanes –Arbeitstitel: Gaedestraße in Köln-Marienburg– gem. § 3 Abs. 2 BauGB mit der gemäß § 5 Abs. 5 i. V. m. § 2 a BauGB als Anlage 4 beigefügten Begründung mit Umweltbericht offenzulegen.
 4. **den Entwurf der 177. Änderung des Flächennutzungsplans wie folgt zu ändern: Die südlich der Sinziger Str. dargestellte gemischte Baufläche soll entlang der Bonner Straße auf eine Tiefe von 50 m begrenzt und das verbleibende Hinterland als Wohnbaufläche dargestellt werden.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 8 **Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**
- 9 **Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen**
- 9.1 **Städtebauliches Planungskonzept
Arbeitstitel: Elzstraße in Köln-Sülz;
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Lindenthal zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Entscheidung über die Vorgaben zum Bebauungsplan-Entwurf
4743/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, für das Plangebiet "Elzstraße" in Köln-Sülz einen Bebauungsplan auf der Grundlage des von der Verwaltung vorgelegten städtebaulichen Planungskonzeptes bei Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung Lindenthal beschlossenen Ergänzung (zwei temporäre Stellplätze) auszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 10 **Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**
- 10.1 **Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 70420/02
Arbeitstitel: Poller Damm in Köln-Poll
2977/2009**

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung vertagt.

10.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Nördlich Odenwaldstraße/Ehemaliger Güterbahnhof Kalk in
Köln-Humboldt/Gremberg
4533/2009

RM Moritz bedauert, dass im Ausschuss Umwelt und Grün Unmut geäußert wurde über die Verfahrensweise im Stadtentwicklungsausschuss. Schließlich sei der Ausschuss Umwelt und Grün lediglich bis zur Tendenz über die Entscheidung zur Aufstellung eines Bebauungsplanverfahrens, wo die Umweltbehörde wegen den Bestimmungen des Bundesimmissionsschutzgesetzes, etc., betroffen war, in die Beratungsfolge einzubinden. Und so weit sie wisse, waren an dem hierfür maßgeblich durchgeführten Ortstermin überwiegend Mitglieder des Ausschusses Umwelt und Grün zugegen. Auf alle Fälle bitte sie jedoch darum den Ausschuss Umwelt und Grün zu unterrichten, dass die „Irritation“ durch den Stadtentwicklungsausschuss nicht gewollt war.

RM Dr. Müller stellt in ihrer Funktion als Ausschussvorsitzende des Ausschusses Umwelt und Grün deren Sicht der Dinge dar. Nachdem sich der Ausschuss intensiv mit der Thematik befasst habe, in der Sitzung die Beschlussfassung jedoch zurückstellte, weil noch diverse Informationen erbeten wurden, sei man davon ausgegangen, dass der Ausschuss zu einem späteren Zeitpunkt wieder beteiligt werde. Sie sei aber zuversichtlich, dass sich diese Missverständnisse aufklären lassen.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Kalk und in den Wirtschaftsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung und Erweiterung
des Bebauungsplanes Nr. 74480/04
Arbeitstitel: Oberiddelsfeld in Köln-Holweide, 2. Änderung
5139/2009

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Mülheim.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen
Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Pastor-Wolff-Straße in Köln-Niehl
4512/2009

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

**10.5 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 70454/08
Arbeitstitel: Kalker Hauptstr. 145 in Köln-Kalk
5174/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Kalk.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.6 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
"Südlich Arnsberger Straße" in Köln-Buchheim
4019/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Mülheim.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD.

**10.7 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Altenberger Straße/Breslauer Platz in Köln-Altstadt/Nord
3969/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für die Flurstücke 455, 456, 457, 464, 559, 569, 570 und 597 (alle Gemarkung Köln, Flur 28) in Köln-Altstadt/Nord —Arbeitstitel: Altenberger Straße/Breslauer Platz in Köln-Altstadt/Nord— einzuleiten mit dem Ziel, insbesondere Art und Maß des Vorhabens festzusetzen;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 13a Abs. 3 Nr. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 BauGB nach Modell 2;
3. beschließt, den am 30.06.2009 gefassten Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes nach § 2 Abs. 1 BauGB für das Gebiet zwischen Altenberger

Straße, Raiffeiseneck und Breslauer Platz —Arbeitstitel: Altenberger Straße/Breslauer Platz in Köln-Altstadt/Nord— aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.8 Beschluss über die Einleitung und Offenlage betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71529/02 Blatt 1 und 2
Arbeitstitel: Am Donewald in Köln-Dünnwald, 1. Änderung
3974/2009**

SE Götz führt aus, seine Fraktion habe keine Probleme mit den geänderten Verkehrsflächen die zur Abrechnung nach KAG kommen sollen, allerdings halte sie die Anordnung der Stellplätze wie in der Anlage 4b dargestellt, für nicht sinnvoll. Diese stimmten nicht mit den verzeichneten Grundstücksgrenzen überein und zudem sehe die Realität anders aus. Die Eigentümer hätten de facto abweichend gebaut und er halte es daher für unsinnig, nunmehr einen anderen Bebauungsplan festzusetzen. Daher spreche er sich gegen einen Beschluss über die Anlage 4b aus.

Frau Müssigmann (Stadtplanungsamt) räumt ein, dass die geplante Bebauungsplanänderung auch dem Zweck diene, den tatsächlich erfolgten Ausbau der Verkehrsfläche so anzupassen, dass diese wieder mit dem Bebauungsplan übereinstimme. Die Anlage 4b mache deutlich, wie der bisherige- aber noch rechtskräftige Bebauungsplan konzipiert sei. Hiernach sei eine Stellplatzanordnung von 3 Einheiten je Hausgruppe vorgesehen, tatsächlich seien aber 4 Einheiten realisiert worden. Da sowohl der Wohnungsbau als auch die Stellplatzanlagen inzwischen fertig gestellt seien und zur Vermeidung eines aufwändigen Verfahrens, sollen nunmehr im Wege eines vereinfachten Verfahrens die vorhanden Ausbauten nachträglich legalisiert werden.

SE Götz zeigt sich irritiert, dass nunmehr eine geänderte Stellplatzanordnung gem. Anlage 4b zum Beschluss anstehe, welche aber offensichtlich wieder nicht die tatsächlichen Gegebenheiten widerspiegelt.

Frau Müssigmann (Stadtplanungsamt) erläutert, dass es hierbei auch um den Schutz der Vorgärten gehe, da immer wieder festgestellt werde, dass diese in Stellplätze umgewandelt würden.

Vorsitzender Klipper warnt vor neuen Festsetzungen. Der Parkdruck in dem Gebiet sei äußerst groß und hierfür müsse erst eine Lösung gefunden werden.

RM Moritz fragt an wie es möglich gewesen sei, die Stellplätze ohne Genehmigung zu errichten. Offensichtlich mangle es hier an der notwendigen Kontrolle.

Vorsitzender Klipper stellt den Antrag, die Vorlage ohne Anlage 4b zu beschließen.

RM Zimmermann erinnert daran, dass die Vorlage bereits von der Bezirksvertretung beschlossen worden sei. Aufgrund deren Ortskenntnisse müsse er davon ausgehen, dass die geplanten Festsetzungen zielführend sind.

Zu den Äußerungen des RM Moritz erläutert Beigeordneter Streitberger, dass die Verwaltung lediglich prüfe, ob die vom Bauherrn eingereichten Pläne für die Errichtung von Stellplätzen mit den Festsetzungen im Bebauungsplan übereinstimmen. Dieser Vorgang bedürfe keiner Genehmigung; die Pläne seien lediglich anzeigepflichtig.

Eine Kontrolle erfolge ich der Regel über die unmittelbare Nachbarschaft. Wenn von dort keine Hinweise folgen, sind der Verwaltung die Verstöße auch nicht bekannt.

Vorsitzender Klipper schlägt vor, die Thematik mit der Bezirksvertretung zu erörtern und die Vorlage bis dahin zu vertagen. Er lässt darüber abstimmen, wer mit dieser Vorgehensweise einverstanden ist:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss vertagt die Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.9 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Ulrichgasse in Köln-Altstadt/Süd
5238/2009

Beschluss:

Gemäß § 60 Abs. 2 Satz 1 GO NRW i. V. m. § 10 der Hauptsatzung beschließen wir:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen Ulrichgasse, Ankerstraße, Schnurgasse und Paulstraße in Köln-Altstadt/Süd —Arbeitstitel: Ulrichgasse in Köln-Altstadt/Süd— aufzustellen mit dem Ziel, u. a. Art und Maß der baulichen Nutzung, die überbaubaren Grundstücksflächen und die örtlichen Verkehrsflächen festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren

11.1 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 66441/13
- Einleitungsbeschluss -
Arbeitstitel: Neue Weyerstraße in Köln-Altstadt/Süd
5130/2009

SE Beste fragt an ob rechtlich die Möglichkeit bestehe, die Seite zur Stadtbahnhaltestelle der Linie 18 am Barbarossaplatz, z.B. durch Erweiterung des vorhandenen Ladenlokals, zu schließen.

Beigeordneter Streitberger sichert zu, dass einem solchen Antrag entsprochen würde. Der Vollständigkeit halber gebe er noch bekannt, dass es von der nord-östlich liegenden Immobilie Absichten eines Neubaus an dieser Stelle gebe. Da hierfür allerdings

weitere öffentliche Flächen und der Standort der dort stehenden Platane in Anspruch genommen werden sollen, sei dieses Anliegen bisher immer zurückgewiesen worden.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen

- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 58580/02**
Arbeitstitel: Biogasanlage Randkanal Nord in Köln-Roggendorf/Thenhoven
4391/2009

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgestellt.

- 12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67445/13**
Arbeitstitel: Hohe Pforte in Köln-Altstadt/Süd
5253/2009

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung vertagt.

13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen

- 13.1 Beschluss über die Offenlage betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6848 Sc/03 (68489/03)**
Arbeitstitel: Barbarastraße in Köln-Riehl/Niehl, 1. Änderung
5093/2009

SE Götz bezweifelt die Sinnhaftigkeit über eine Vorlage abzustimmen die den Ausschluss von großflächigem Einzelhandel vorsehe, obwohl dort ausschließlich großflächiger Einzelhandel angesiedelt sei. Er beantrage daher eine zweigeteilte Abstimmung und zwar wie folgt:

- im nördlichen Bereich wird der Änderung entsprechend der Beschlussvorlage zugestimmt,
- im südlichen Bereich, rechts vom Bundesverwaltungsamt und links vom Großmarkt, solle der Einzelhandelsstandort beibehalten werden. Hier müsse der

Realität Rechnung getragen werden. Von daher solle hier kein neues GE-Gebiet ausgewiesen werden.

Herr von Wolff (Stadtplanungsamt) erläutert, dass seinerzeit für den südlichen Bereich, an der Barbarastraße, zahlreiche Anträge gestellt worden seien, die rechtlich nicht abgelehnt werden konnten. Deswegen sei die Entscheidung getroffen worden, den Bebauungsplan zu ändern um die Zentrenstruktur im Bereich von Riehl zu schützen und die vorhandenen Gewerbe auf ihren Bestandsschutz zu beschränken. Andernfalls werde ein Nahbereichszentrum entstehen, welches nicht integriert sei.

RM Sterck findet es richtig, dass die Verwaltung versucht, weiteren Fehlentwicklungen entgegen zu wirken.

Vorsitzender Klipper lässt über den Änderungsantrag der CDU abstimmen:

1. Beschluss:

Im südlichen Bereich, rechts vom Bundesverwaltungsamt und links vom Großmarkt, soll der Einzelhandelsstandort beibehalten werden.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimmen der CDU abgelehnt.

Anschließend lässt Vorsitzender Klipper über den Verweisungsbeschluss abstimmen:

2. Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Nippes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13.2 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 66452/16 Arbeitstitel: 1. Änderung Aufstockung Richmodstraße in Köln-Altstadt/Nord 5264/2009

Vorsitzender Klipper zeigt sich verwundert über das Verfahren. Schließlich sei der Bebauungsplan zu dem Zweck aufgestellt worden, Wohnungen für die Innenstadt zu sichern. Die nun vorgesehene Erweiterung zur Sicherung eines bestehenden Gewerbebetriebes finde nicht die Zustimmung seiner Fraktion, allerdings werde sie sich dem Verweisungsbeschluss auch nicht entgegen setzen.

RM Zimmermann stimmt Vorsitzenden Klipper zu. Da es sich aber nicht um einen außen stehenden Gewerbetreibenden handele, sondern um eine bereits etablierte Arztpraxis und ein Medienunternehmen, welche Erweiterungsflächen benötigen, stellt seine Fraktion die Bedenken zurück.

Vorsitzender Klipper lässt über den Verweisungsbeschluss abstimmen:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt und in den Wirtschaftsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**13.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59499/03
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Venloer Straße in Köln-Bocklemünd/Mengenich, 1. Änderung
2895/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59499/03 gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet zwischen Venloer Straße, Westgrenze des Flurstückes 462, Flur 27, Gemarkung Müngersdorf, südliche Grenze der Dauerkleingartenanlage und der Autobahn A 1 in Köln-Bocklemünd/Mengenich —Arbeitstitel: Gewerbegebiet Venloer Straße in Köln-Bocklemünd/Mengenich, 1. Änderung— einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

14 Aufhebung von Bebauungsplänen

**14.1 Aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 6844 Nc 3/03 (68451/03) und Teilaufhebung des Durchführungsplanes Nr. 6844 Nc 3/02 (68451/02) - Einleitungsbeschluss -
Arbeitstitel: "Mindener Straße/Rheinlandhaus" in Köln-Deutz
5203/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 6844 Nc 3/03 (68451/03) und Teilaufhebung des Durchführungsplanes Nr. 6844 Nc 3/02 (68451/02) für das Gebiet Karlstraße, Theodor-Babilonstraße, Deutzer Freiheit und Mindener Straße —Arbeitstitel: "Mindener Straße/Rheinlandhaus" in Köln-Deutz— nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Innenstadt ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

(SE Götz und Hilden haben an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.)

**14.2 Aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 6644 SC 3/04 (66441/04)
- Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Weyerstraße in Köln-Altstadt/Süd
5186/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. den Durchführungsplan Nr. 6644 SC 3/04 (66441/04) für das Gebiet Neue Weyerstraße, Am Weidenbach, Friedrichstraße und Pantaleonsmühlengasse — Arbeitstitel: Weyerstraße in Köln-Altstadt/Süd — zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen;
2. von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB abzusehen.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Innenstadt ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

15 Sonstige Satzungen

16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen

**16.1 Antrag der Bezirksvertretung Porz (BV 7) auf Wiederaufnahme eines Grundstückes in Köln-Porz-Langel als Wohnbaufläche im Flächennutzungsplan betr. Beschluss der BV 7 vom 04.11.2008, TOP 6.2.6
5140/2009**

Der Antrag wurde zu Beginn der Sitzung vertagt.

17 Mitteilungen

**17.1 Beschluss über die Einleitung und Offenlage der Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 77369/03 -Arbeitstitel: Wilhelm-Ruppert-Straße in Köln-Porz-Wahn- (Erstvorlage in der Bezirksvertretung Porz)
5262/2009**

RM Zimmermann bittet darum, die Mitteilung auch der Bezirksvertretung Porz zur Verfügung zu stellen.

**17.2 Dokumentation "Wohnungsbau in Köln mit Qualität"
5221/2009**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.3 Aktuelle Rechtsprechung zum Thema "Schutz der Geschäftszentren" und ihre Konsequenzen für die Einzelhandelssteuerung in Köln
5087/2009**

SE Hornemann fragt an, ob das Urteil unmittelbare Auswirkung auf aktuelle Planungen habe.

Beigeordneter Streitberger bejaht dies. Dies gelte insbesondere für die rechtmäßige Ablehnung von Bauvoranfragen oder Anträgen für großflächigen Einzelhandel an sogenannten nicht integrierten Standorten. Hier sei die Position der Stadt Köln deutlich gestärkt worden.

**17.4 Grundstück Gottfried-Hagen-Str. 1, Antrag auf Erteilung einer BlmSchG-Genehmigung für eine Anlage zur Lagerung und Behandlung von Schrott
0002/2010**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.5 Eingabe gegen eine geplante Siedlung in Köln-Heimersdorf, Volkhove-
ner Weg 117
5358/2009**

RM Moritz spricht sich dafür aus, dass Bauanfragen wie diese von vornherein von der Verwaltung abgelehnt- und erst gar nicht zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

**17.6 Förderung von Baugruppenprojekten
5283/2009**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.7 Wohnraumförderung mit Ergebnissen 2009 und Ausblick auf 2010
0028/2010**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

18 Mündliche Anfragen

18.1 Anfrage des Seniorenvertreters Baatz zur Arbeitsgruppe „öffentliche WC`s“

Seniorenvertreter Baatz fragt an, ob die Arbeitsgruppe „öffentliche WC`s“ mittlerweile ihre Arbeit aufgenommen habe.

Beigeordneter Streitberger erklärt, dass dies seines Wissens nach noch nicht geschehen sei. Er werde die Frage entsprechend weiterleiten an Frau Thiemann. Im Übrigen verweise er auf die äußerst schwierige Finanzsituation.

18.2 Anfrage des SE Weisenstein zum Sachstand „Gereonskloster 22“

SE Weisenstein möchte bezüglich des Gereonsklosters Nr. 22 wissen, ob dort ein Besitzerwechsel stattgefunden hat und ob eine Baugenehmigung für eine Erhöhung des Gebäudes erteilt wurde. Ferner fragt er an, wann mit einer Behandlung dieser Thematik im Stadtentwicklungsausschuss zu rechnen sei. Schließlich bittet er noch um Auskunft wie sichergestellt wird, dass der eventuell nachrückende Mitarbeiter für den seines Wissens nach gekündigten Mitarbeiter bei der Denkmalbehörde die Sache ebenso kritisch begleiten wird.

Beigeordneter Streitberger erklärt es sei richtig, dass im Jahre 2008 eine Genehmigung zur Aufstockung des Gebäudes mit einem Staffelgeschoss erteilt wurde. Dies widerspreche nicht dem Höhenkonzept, weil die Traufhöhe niedriger als die von St. Gereon sei. Die in diesem Zusammenhang stehende Vorlage werde voraussichtlich zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 28.01.10 eingebracht. Zu den personellen Fragen könne er sich nicht äußern, da diese Angelegenheit in ein anderes Ressort falle. Er sei aber überzeugt, dass das Projekt nach wie vor eng durch die Denkmalbehörde begleitet werde.

18.3 Anfrage des RM Moritz zur veränderten Haushaltssituation

RM Moritz bittet die Verwaltung angesichts der geforderten Einsparungen im Haushalt um Aufstellung, wo sich die jeweiligen Ansätze deutlich unterscheiden und welche Konsequenzen dies für die Aufgabenerfüllung habe.

Vorsitzender Klipper schlägt vor, diese Thematik in den einzelnen Fraktionen zu behandeln.

18.4 Anfrage des SE Möbius zur „roten Imbissbude“ im Mediapark

SE Möbius erkundigt sich nach der „roten Imbissbude“ im Mediapark gegenüber des Cinedoms. Er fragt an, ob die Verwaltung hierzu eine Genehmigung erteilt habe.

Beigeordneter Streitberger verneint dies. Die Verwaltung habe die Beseitigung des Standes verfügt. Hiezu gebe es zwar Widerspruch, jedoch werde die Verwaltung ihre Verfügung mit Nachdruck verfolgen.

19 Gleichstellungsrelevante Themen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

Vorsitzender Klipper schließt die Sitzung.

Karl-Jürgen Klipper
Vorsitzender

Marianne Michels
Schriftführerin